

**16. Januar 2024**

**Millennial Potash gibt erste Mineralressourcenschätzung für den nördlichen Teil des Kaliprojekts Banio bekannt: Angezeigte Mineralressourcen von 657 Millionen Tonnen mit 15,9% KCl und abgeleitete Mineralressourcen von 1,159 Milliarden Tonnen mit 16,0% KCl**

**Millennial Potash Corp. (TSX.V:MLP, OTCQB:MLPNF, FSE: XOD) ("MLP", "Millennial" oder das "Unternehmen"** - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/millennial-potash-corp/>) freut sich, die Ergebnisse einer ersten Mineralressourcenschätzung ("MRE") für den nördlichen Teil seines Kaliprojekts Banio in Gabun bekannt zu geben. Die Schätzung wurde von ERCOSPLAN Ingenieurgesellschaft Geotechnik und Bergbau mbH ("ERCOSPLAN"), einem etablierten Kalispezialisten mit beträchtlicher Erfahrung im Kongobecken, durchgeführt. Die MRE enthält neue Untersuchungsdaten aus den historischen Bohrlöchern BA-002 und BA-003 sowie Untersuchungsergebnisse aus zusätzlichen Kalizyklen, die bei der im September 2023 abgeschlossenen Bohrerweiterung von BA-002 durchteuft wurden (siehe Pressemitteilung vom 14. November 2023). Das MRE umfasst angezeigte Mineralressourcen von etwa 657 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 15,9 % KCl, was 104,6 Millionen Tonnen an enthaltenem KCl entspricht, und abgeleitete Mineralressourcen von etwa 1,159 Milliarden Tonnen mit einem Gehalt von 16,0 % KCl, was 185,3 Millionen Tonnen an enthaltenem KCl entspricht (siehe Tabellen 1 und 2).

Farhad Abasov, der Vorsitzende von Millennial, kommentierte: "Millennial Potash freut sich, seine ersten Mineralressourcenschätzungen (MRE) für den nördlichen Teil seines Kaliprojekts Banio bekannt zu geben. Diese beträchtlichen Ressourcen mit 657 Mio. Tonnen mit 15,9 % KCl als angezeigte und zusätzlichen abgeleiteten Ressourcen von 1,159 Mrd. Tonnen mit einem KCl-Gehalt von 16 % unterstreichen das immense Potenzial des Projekts, wenn man bedenkt, dass nur zwei Bohrungen für die Erstellung der Ressourcenschätzung verwendet wurden. Das Vorhandensein von Sylvinitflözen stellt eine höhergradige Ressource dar, die das Projekt noch vielversprechender macht und in zukünftigen Bohrprogrammen erkundet werden soll. Es ist wichtig anzumerken, dass die Ressourcen nur einen Bruchteil des nördlichen Teils des gesamten Projektgebiets abdecken, und basierend auf den historischen Bohrergebnissen und seismischen Arbeiten glauben wir, dass sich die Lagerstätte in Richtung Süden fortsetzt. Wir glauben auch, dass im nördlichen Teil ein beträchtliches Potenzial vorhanden ist, das noch weiter erkundet werden muss. Besonders aufregend für das Projekt ist die Bestätigung, dass die karnallitreichen Kaliflöze, die potenziell durch Lösungsbergbau abgebaut werden können, eine Mächtigkeit von über 70 m aufweisen. Es wird erwartet, dass diese MRE eine solide Grundlage für eine nachfolgende Preliminary Economic Assessment (PEA) bilden wird, die verschiedene Produktionsszenarien mittels Lösungsbergbau untersuchen und eine bewährte Verarbeitungsrouten zur Produktion von MOP direkt an der Atlantikküste beinhalten wird."

Das Banio-Kaliprojekt befindet sich am nördlichen Ende des Kongo-Evaporitbeckens aus der frühen Kreidezeit (Aptian), das sich von Gabun aus nach Süden in die Republik Kongo erstreckt. Es handelt sich um ein gut etabliertes Kalibecken mit historischer Kaliproduktion (Mine Holle) und laufender Exploration und Erschließung umfangreicher Kalilagerstätten (Kore Resources, Kanga Resources) in der Republik Kongo. Die Mineralressourcenschätzung für das Kaliprojekt Banio von MLP besteht aus angezeigten und abgeleiteten Ressourcen, die auf der Definition von kalihaltigen Flözen oder Schichten in zahlreichen sedimentären Evaporit-Zyklen oder -Stufen basieren, die anhand von Bohrkernen identifiziert wurden, die aus

kalispezifischen Explorationsbohrungen stammen. Die Ressourcen setzen sich aus Sylvinit- und Carnallit-Ressourcen zusammen, wie in den Tabellen 1 und 2 beschrieben.

**Tabelle 1: Angezeigte Mineralressourcen\***

Bohrloch	EVAP.CYCLE	MINERALOGIE	TONNAGE (MT)	Grad % KCl	Tonnage (MT KCl)
BA-002	VIII	Sylvinit	7.73	24.9	1.93
BA-003	VIII	Sylvinit	12.38	19.5	2.41
<b>ANGEZEIGT</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>Sylvinit</b>	<b>20.12</b>	<b>21.6</b>	<b>4.34</b>
BA-003	VIII	Carnallit	37.02	15.7	5.79
BA-002	VII	Carnallit	88.69	14.8	13.11
BA-003	VII	Carnallit	102.90	15.8	16.26
BA-002	VI	Carnallit	105.72	15.1	16.01
BA-003	VI	Carnallit	144.78	16.5	23.81
BA-002	V	Carnallit	51.72	15.0	7.73
BA-003	V	Carnallit	72.12	15.9	11.50
BA-002	IV	Carnallit	15.79	17.1	2.69
BA-002	III	Carnallit	17.76	18.7	3.33
<b>ANGEZEIGT</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>Carnallit</b>	<b>636.53</b>	<b>15.8</b>	<b>100.23</b>
<b>IND GESAMT</b>		<b>CT+SYL</b>	<b>656.65</b>	<b>15.9</b>	<b>104.57</b>

**Tabelle 2: Abgeleitete Mineralressourcen\***

Bohrloch	EVAP.CYCLE	MINERALOGIE	TONNAGE (MT)	Grad % KCl	Tonnage (MT KCl)
BA-002	VIII	Sylvinit	13.94	24.9	3.47
BA-003	VIII	Sylvinit	29.85	19.5	5.81
<b>INFERRED</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>Sylvinit</b>	<b>43.79</b>	<b>21.2</b>	<b>9.28</b>
BA-003	VIII	Carnallit	43.16	15.7	6.76
BA-002	VII.	Carnallit	160.76	14.8	23.76
BA-003	VII.	Carnallit	173.82	15.8	27.46
BA-002	VI	Carnallit	191.64	15.1	29.02
BA-003	VI	Carnallit	244.57	16.5	40.22
BA-002	V	Carnallit	93.74	15.0	14.01
BA-003	V	Carnallit	121.83	15.9	19.42
BA-002	IV	Carnallit	40.39	17.1	6.88
BA-002	III	Carnallit	45.42	18.7	8.51
<b>INFERRED</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>Carnallit</b>	<b>1115.35</b>	<b>15.8</b>	<b>176.04</b>
<b>INF GESAMT</b>		<b>CT+SYL</b>	<b>1159.14</b>	<b>16.0</b>	<b>185.32</b>

\*Vorsichtshinweise:

1. MT=Millionen Tonnen, die Tonnage bezieht sich auf In-situ-Ressourcen ohne Abschlag für die Gewinnung, da die Abbau- und Verarbeitungsmethoden noch nicht endgültig festgelegt sind. Die Kalilagerstätten wurden im Untertagebau, im Tagebau und im Lösungsbergbau abgebaut.
2. die Zahlen für die Tonnage und den durchschnittlichen KCl-Prozentanteil sind gerundete Werte
3. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität. Die Schätzungen der Mineralressourcen können durch Umwelt-, Genehmigungs-, Rechts-, Eigentums-, Steuer-, soziopolitische, Marketing- oder andere relevante Fragen wesentlich beeinflusst werden.
4. Die Menge und der Gehalt der in dieser Schätzung gemeldeten abgeleiteten Ressourcen sind ungewiss und es wurden nicht genügend Explorationsarbeiten durchgeführt, um diese abgeleiteten Ressourcen als angezeigte oder gemessene Mineralressourcen zu definieren, und es ist ungewiss, ob weitere Explorationsarbeiten dazu führen werden, dass sie in die Kategorie der angezeigten oder gemessenen Mineralressourcen aufgewertet werden.

5. Die in den Ressourcenberechnungen verwendeten Dichten betragen 2,11-2,14 g/cm<sup>3</sup> für Sylvinit und 1,67-1,92 g/cm<sup>3</sup> für Carnallitit.

## Geologisches Modell

Das geologische Modell der Kalimineralisierung von Banio identifiziert 16 Carnallitit-Flöze und 3 Sylvinit-Flöze. Jedes der identifizierten Flöze erfüllt die erforderliche Mächtigkeit und den erforderlichen Gehalt, um als potenziell geeignet für den Lösungsabbau zu gelten, der als die beste potenzielle Abbaumethode zur Aufrechterhaltung eines wirtschaftlichen Betriebs bei Banio angesehen wird. Für die Carnallitit- und Sylvinitflöze wurden die folgenden Cut-off-Parameter angewandt, um sie als potenziell abbaubar im Lösungsbergbau zu betrachten:

- Carnallitit: Die Flözdicke muss > 2,5 m sein, wenn es sich um ein einzelnes Flöz handelt, und > 1,25 m, wenn innerhalb von 5 m vertikaler Entfernung weitere Flöze vorhanden sind, und der Carnallititgehalt muss > 47 % betragen.
- Sylvinit: Die Flözdicke muss > 2 m und der Sylvinitgehalt > 16 % sein. Kombinierte Sylvit/Carnallit-Flöze (z. B. Flöz 4 des Zyklus VIII in Ba-003, Flöz 14 des Zyklus VII in Ba-002) wurden als separate Flöze betrachtet.

Die Schichtnäte, die diese Kriterien erfüllen, sind in der nachstehenden Tabelle 3 aufgeführt.

**Tabelle 3 Zusammengesetzte Carnallitit- und Sylvinitflözdaten aus den Bohrlöchern, die im MRE verwendet wurden.**

DRILLHOLE	BA-002					BA-003				
SEAM	FROM(m)	TO (m)	THICKNESS (m)	KCL (%)	MINERALOGY	FROM(m)	TO (m)	THICKNESS (m)	KCL (%)	MINERALOGY
<b>CYCLE VIII</b>										
4a	NA	NA				262.89	265.59	2.7	18.4	Sylvinit
4b	NA	NA				268.68	270.99	2.3	19.0	Sylvinit
4c	NA	NA				273.03	275.48	2.5	21.1	Sylvinit
3	280.2	282.3	2.1	24.6	Sylvinit	282.16	286.79	4.6	17.0	Carnallitit
2	284.4	287.1	2.7	25.2	Sylvinit	288.70	293.81	5.1	14.5	Carnallitit
<b>CYCLE VII</b>										
<b>SEAM</b>										
10	364.77	366.04	1.3	13.4	Carnallitit	NA	NA	NA	NA	Carnallitit
9	368.79	370.29	1.5	14.0	Carnallitit	NA	NA	NA	NA	Carnallitit
8	374.69	376.24	1.6	12.6	Carnallitit	397.84	399.25	1.4	14.5	Carnallitit
6-7	387.76	390.86	3.1	13.2	Carnallitit	409.09	412.35	3.3	15.0	Carnallitit
5	394.41	396.96	2.6	15.5	Carnallitit	415.39	418.03	2.6	16.8	Carnallitit
3-4	400.71	406.06	5.4	14.6	Carnallitit	421.98	427.00	5.0	15.0	Carnallitit
1-2	409.66	417.16	7.5	16.2	Carnallitit	430.02	437.01	7.0	16.7	Carnallitit
<b>CYCLE VI</b>										
6-11	438.71	452.52	13.8	14.7	Carnallitit	456.98	468.75	11.8	15.9	Carnallitit
2-5	453.72	467.52	13.8	15.6	Carnallitit	469.88	485.60	15.7	16.9	Carnallitit
<b>CYCLE V</b>										
5-9	481.80	491.85	10.1	13.6	Carnallitit	497.18	507.06	9.8	14.6	Carnallitit
3	496.35	498.25	1.9	21.6	Carnallitit	511.23	513.45	2.2	20.1	Carnallitit
2	499.50	501.05	1.6	16.2	Carnallitit	514.20	515.75	1.6	19.1	Carnallitit
<b>CYCLE IV</b>										
1	518.34	522.5	4.2	17.1	Carnallitit	NA		NA	NA	Carnallitit
<b>CYCLE III</b>										
1	529.14	533.9	4.8	18.7	Carnallitit	NA		NA	NA	Carnallitit

\*NA=Nicht anwendbar, da Flöz nicht vorhanden, zu schmal oder außerhalb der Bohrlochtiefe (Zyklus III, IV)

Die flache Beschaffenheit des Kongo-Evaporit-Beckens, die im Projektgebiet durch die Ergebnisse umfangreicher seismischer Studien in Verbindung mit den geologischen Informationen aus den Bohrlöchern bestätigt wird, ermöglicht die Extrapolation der verschiedenen Zyklen und Flöze über beträchtliche Entfernungen. Die in Abbildung 1 dargestellten Ergebnisse bestätigen die Kontinuität der Kaliflöze über +2.260 m, basierend allein auf den Bohrlöchern BA-002, BATC-1 und BA-003. Es ist zu beachten, dass die Kalizyklen in BATC-1 anhand von Gammastrahlungsprotokollen und geologischen Aufzeichnungen im Bohrloch interpretiert werden und dass keine Untersuchungsergebnisse vorliegen und dass BA-001 nicht tief genug gebohrt wurde, um die gesamte Kalistratigraphie zu durchschneiden.

## **Ressourcenschätzung**

Bei der Berechnung der Tonnagen der Mineralressourcen wurden die folgenden Verfahren angewandt (die Mineralressourcen werden als In-situ-Mineralisierung angegeben):

- (1) Um jedes Bohrloch wurde ein Einflussradius (ROI) definiert, und durch Überschneidung dieser ROIs wurden Polygone um die Bohrlöcher konstruiert.
- (2) Jedes Polygon wurde von der Küste der Banio-Lagune abgeschnitten und auf die Onshore-Gebiete innerhalb der Mayumba-Genehmigung beschränkt. Das Volumen für jedes Kaliflöz wurde durch Multiplikation der beschnittenen Polygonfläche mit der Dicke des Kaliflözes berechnet.
- (3) Die Carnallit-Tonnage wurde durch Multiplikation des jedem Flöz zugeordneten Volumens mit einem Carnallit-Tonnagefaktor (Dichte) berechnet. Die Dichte für jedes Flöz wurde individuell anhand der relativen Häufigkeit der Salzminerale im Carnallit-Flöz bestimmt und schwankt zwischen 1,67 g/cm<sup>3</sup> für hochgradigen Carnallit und 1,92 g/cm<sup>3</sup> für niedriggradige Carnallit-Flöze. Für Sylvinitflöze wurde in ähnlicher Weise ein Sylvinit-Tonnagefaktor ermittelt. Je nach Sylvitgehalt schwankte die Dichte zwischen 2,11 g/cm<sup>3</sup> und 2,14 g/cm<sup>3</sup>.
- (4) Der KCl-Gehalt der einzelnen Flöze wurde aus dem gewichteten Durchschnitt der Ergebnisse der Bohrlochproben aus den einzelnen Flözen berechnet.

Das MRE klassifiziert die Carnallit- und Sylvinitmineralisierung als angezeigte und abgeleitete Mineralressourcen gemäß NI 43-101. Dies spiegelt den Grad des Vertrauens in die Ausdehnung und den Gehalt sowohl der Carnallit- als auch der Sylvinitkörper wider. Zu diesem Zeitpunkt sind auf dem Projekt noch nicht genügend Bohrungen und Untersuchungen durchgeführt worden, um gemessene Mineralressourcen zu definieren.

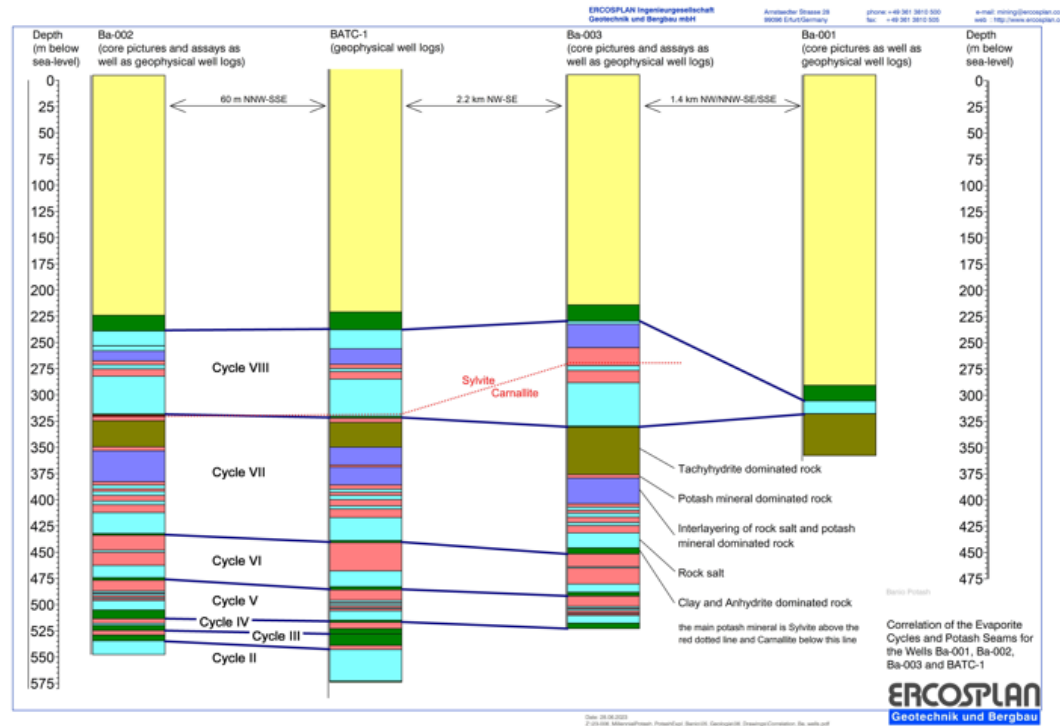
Die Kriterien, die im MRE verwendet werden, um die Ausdehnung der Mineralisierung von jedem Bohrloch für angezeigte und abgeleitete Carnallit-Ressourcen zu definieren, sind wie folgt:

- Angezeigte Mineralressourcen treten innerhalb eines Radius von 1.000 m um ein Bohrloch auf, sofern die Ergebnisse der seismischen Untersuchung keine wesentliche Änderung der Mächtigkeit des gesamten Salzabschnitts zeigen. Der ROI für angezeigte Mineralressourcen wird nicht über die Position von Verwerfungen hinaus ausgedehnt, die anhand der seismischen Vermessungsabschnitte interpretiert wurden.

Abgeleitete Mineralressourcen treten innerhalb eines Radius von 2.000 m um ein Bohrloch auf, abzüglich der angezeigten Ressourcen innerhalb dieses Bereichs. In Anbetracht der

Tatsache, dass bei abgeleiteten Mineralressourcen die Kontinuität des Gehalts und der Mächtigkeit nur angedeutet werden muss, wird der ROI für diese Kategorie voraussichtlich bis in den verwerfungsbegrenzten, nach unten geworfenen Block reichen, der anhand der seismischen Schnitte interpretiert wurde.

Abb. 1 Korrelation der Kalizyklen mit guter Kontinuität aus den Bohrlöchern BA-002 und BA-003.



In ähnlicher Weise verwendet das MRE die folgenden Kriterien, um die Erweiterung der angezeigten und abgeleiteten Sylvinitressourcen aus einem Bohrloch zu schätzen:

- Angezeigte Mineralressourcen treten innerhalb eines Radius von 500 m um ein Bohrloch auf, sofern die Ergebnisse der seismischen Untersuchung keine wesentliche Änderung der Mächtigkeit des gesamten Salzabschnitts zeigen.
- Abgeleitete Mineralressourcen treten innerhalb eines Radius von 1.000 m um ein Bohrloch auf, abzüglich der angezeigten Ressourcen innerhalb dieses Bereichs.

Da die Ausdehnung der Sylvitmineralisierung sekundär ist und hauptsächlich strukturell kontrolliert wird, werden die ROIs für die Sylvitmineralisierung nicht über Verwerfungen hinaus ausgedehnt, die anhand der seismischen Untersuchungsabschnitte interpretiert wurden. Es verbleibt eine geringe Unsicherheit hinsichtlich der genauen Position der aus den seismischen Schnitten interpretierten Verwerfungen, weshalb entlang der interpretierten Verwerfung eine 100 m breite Barriere ohne Mineralressourcen definiert wurde. Abb. 2 zeigt die ROI-Verteilung für Carnallitit-Flöze in den Zyklen V bis VII, wobei die ROI der angezeigten Ressourcen an den interpretierten Verwerfungen abgeschnitten ist und die ROI der abgeleiteten Ressourcen sich über dieselben Verwerfungen hinaus erstreckt.

Die daraus resultierenden angezeigten und abgeleiteten Mineralressourcen für das Projekt Banio sind in den Tabellen 1 und 2 dargestellt. Die robuste angezeigte Carnallitit-Ressource von 636,5 Mio. Tonnen mit 15,8 % KCl und die abgeleitete Ressource von 1,1 Mrd. Tonnen mit 15,8 % KCl bilden eine solide Grundlage für die Fortsetzung der Exploration auf dem Projekt und für eine vorläufige wirtschaftliche Bewertung, die auf dieser Ressourcenbasis für das erste Quartal 2024 geplant ist. Die PEA, die das Unternehmen durchzuführen plant, wird sich nur auf das Zielgebiet Nord konzentrieren, obwohl die geophysikalischen Untersuchungen, die in mehreren Öl- und Gasbohrungen im Zielgebiet Süd des Konzessionsgebiets durchgeführt wurden, ein erhebliches Potenzial für eine Kalimineralisierung vermuten lassen.

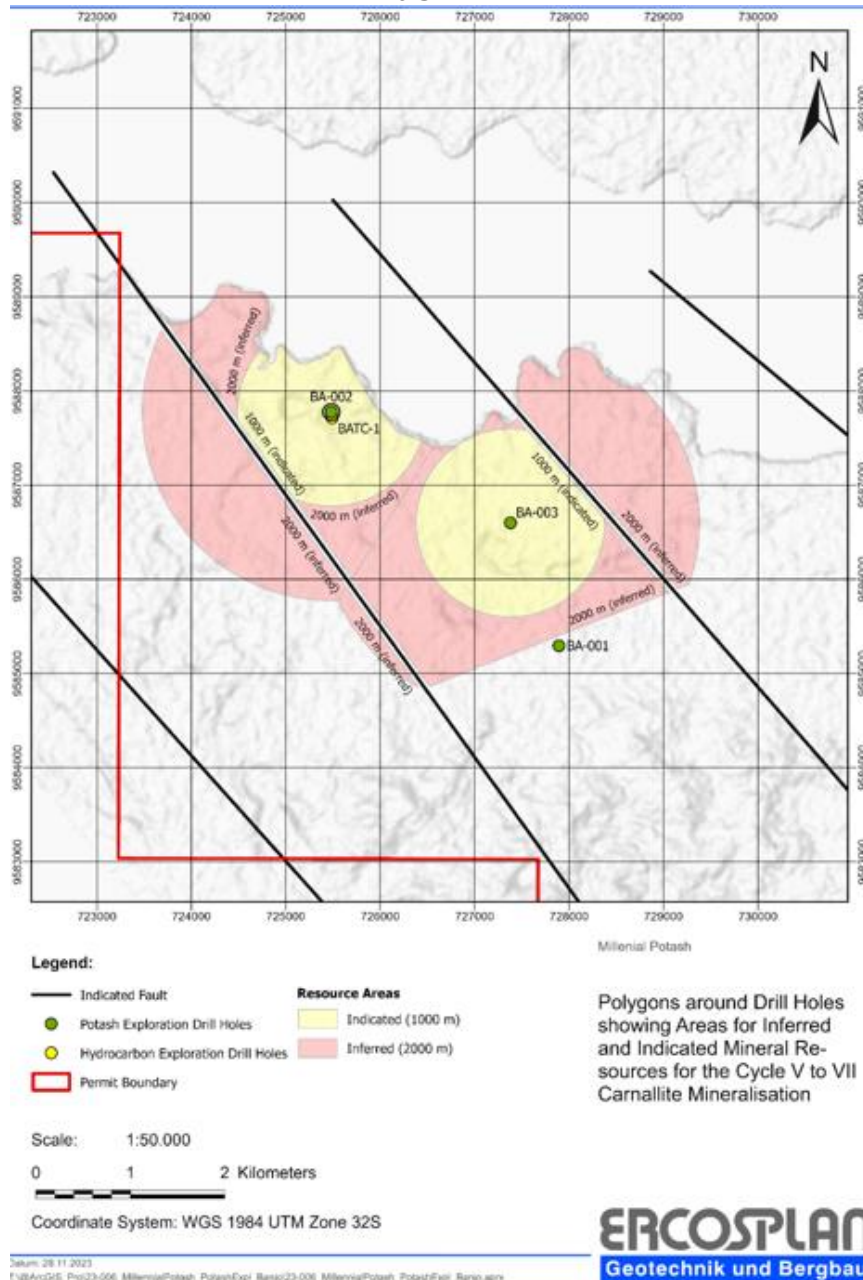
Zusätzlich zu den Carnallitit-Ressourcen stellt die Sylvinit-Mineralisierung mit angezeigten Ressourcen von 20,1 Mio. Tonnen mit 21,6 % KCl und abgeleiteten Ressourcen von etwa 43,8 Mio. Tonnen mit 21,2 % KCl ein attraktives Explorationsziel mit höheren Gehalten dar, die den Gesamtgehalt des Projekts verbessern könnten. Darüber hinaus wird das Potenzial für eine Erweiterung der Ressourcen im Zielgebiet North als hervorragend angesehen, da die flach liegenden Kalilagerstätten für eine Erweiterung in alle Richtungen offen sind, mit Ausnahme der nordöstlichen Richtung, die unter der Lagune verläuft.

Das Phase-1-Bohrprogramm des Unternehmens umfasst zusätzliche Bohrungen auf dem Zielgebiet North, einschließlich der Erweiterung von BA-001 und der Bohrung eines neuen Bohrlochs, um das Potenzial einer Kalimineralisierung östlich der aktuellen Bohrungen zu erproben. Die Vorbereitungsarbeiten und Reparaturen am Bohrgerät vor Ort sind noch im Gange, doch die Beschaffung von Ersatzteilen und Verzögerungen in der Lieferkette haben die Wiederaufnahme des Bohrprogramms ins erste Quartal 2024 verschoben.

Das Unternehmen ist verpflichtet, innerhalb von 45 Tagen nach der erstmaligen Bekanntgabe des MRE einen technischen Bericht gemäß NI 43-101 auf SEDAR einzureichen.

Das Unternehmen hat insgesamt 2.181.000 Incentive-Aktienoptionen an bestimmte Direktoren, Führungskräfte und Berater des Unternehmens gewährt. Die Incentive-Aktienoptionen können über einen Zeitraum von 5 Jahren zu einem Ausübungspreis von \$ 0,35 pro Aktie ausgeübt werden. Die Optionen werden gemäß dem Aktienoptionsplan des Unternehmens gewährt und bedürfen der Genehmigung durch die TSX Venture Exchange.

**Abbildung 2 Angezeigte und abgeleitete ROI-Polygone für Carnallitit-Flöze in den Zyklen V bis VII**





Diese Pressemitteilung wurde von Sebastiaan van der Klauw, EurGeol, von ERCOSPLAN und Peter J. MacLean, Ph.D., P. Geo, Direktor des Unternehmens, geprüft; beide sind qualifizierte Personen gemäß der Definition dieses Begriffs in National Instrument 43-101.

Um mehr über Millennial Potash Corp. zu erfahren, wenden Sie sich bitte an Investor Relations unter (604) 662-8184 oder per E-Mail an [info@millennialpotashcorp.com](mailto:info@millennialpotashcorp.com)

**MILLENNIAL POTASH CORP.**

*"Farhad Abasov"*

Vorsitzender des Verwaltungsrats

In Europe:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger & Marc Ollinger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

***Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.***

Dieses Dokument kann bestimmte "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze enthalten. Wenn in dieser Pressemitteilung die Wörter "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "anpeilen", "planen" oder "geplant", "prognostizieren", "beabsichtigen", "können", "planen" und ähnliche Wörter oder Ausdrücke verwendet werden, sind damit zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen gemeint. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen können sich auf künftige Rohstoffpreise, die Genauigkeit von Mineralien- oder Ressourcenexplorationsaktivitäten, Reserven oder Ressourcen, behördliche oder staatliche Anforderungen oder Genehmigungen, einschließlich Genehmigungen von Eigentumsrechten und Bergbaurechten oder -lizenzen und Umweltgenehmigungen (einschließlich Land- oder Wassernutzung), Genehmigungen der lokalen Gemeinschaft oder der indigenen Gemeinschaft, die Zuverlässigkeit von Informationen Dritter, den weiteren Zugang zu Mineraliengrundstücken oder Infrastruktur beziehen, Änderungen von Gesetzen, Regeln und Vorschriften in Gabun oder anderen Ländern, die sich auf das Unternehmen oder seine Grundstücke oder die kommerzielle Nutzung dieser Grundstücke auswirken könnten, Währungsrisiken, einschließlich des Wechselkurses von USD\$ zu Cdn\$ oder CFA oder anderen Währungen, Schwankungen auf dem Markt für Kali oder kalibezogene Produkte, Änderungen der Explorationskosten und staatlichen Lizenzgebühren, Exportrichtlinien oder Steuern in Gabun oder anderen Ländern sowie andere Faktoren oder Informationen. Die aktuellen Pläne, Erwartungen und Absichten des Unternehmens in Bezug auf die Entwicklung seines Geschäfts und des Kaliprojekts Banio können durch wirtschaftliche Unwägbarkeiten, die sich aus einer Pandemie ergeben, oder durch die Auswirkungen der aktuellen Finanz- und sonstigen Marktbedingungen auf die Fähigkeit des Unternehmens, weitere Finanzierungen oder die Finanzierung des Kaliprojekts Banio sicherzustellen, beeinträchtigt werden. Solche Aussagen stellen die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse dar und beruhen notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Unternehmen als vernünftig erachtet werden, aber naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen, umweltbezogenen und sozialen Risiken, Unwägbarkeiten und Ungewissheiten unterworfen sind. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zu aktualisieren, um Änderungen in den Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die diese Aussagen und Informationen beeinflussen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies wird von den geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften verlangt.